

Neun Teilnehmer, elf Medaillen

Lebenshilfe-Skifahrer kehren mit Top-Bilanz von den Nationalen Winterspielen der Special Olympics zurück

Baden-Baden/Bühl/Achern (BNN). Die Nationalen Winterspiele von Special Olympics – die bundesweit größte Wintersportveranstaltung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung – fanden Anfang März in Berchtesgaden statt.

Unter dem Motto „Gemeinsam stark“ gingen 900 Athletinnen und Athleten aus 13 Bundesländern in acht Sportarten an den Start. Darunter waren auch neun Teilnehmer und fünf Begleitpersonen der Lebenshilfe der Region Baden-Baden – Bühl – Achern (Lebenshilfe BBA), welche in der Disziplin „Ski Alpin“ an den Start gingen.

„Unsere Athletinnen und Athleten haben alle mutig ihr Bestes gegeben. Wir kehren mit insgesamt elf Medaillen aus Berchtesgaden zurück, und haben es somit geschafft, dass fast jeder unserer Athleten eine Medaille im Gepäck hat“, so das Fazit des Delegationsleiters Dennis Arnold. Professionelle Unterstützung fand das Trainer- und Begleiterteam der Lebenshilfe abermals im Vorstand des Skiverbandes Schwarzwald Bezirk 1, Arthur Hörig aus Bischweiler. Und auch die Geschäftsführung der Lebenshilfe ließ es sich nicht nehmen, für einen Tag in Berchtesgaden vorbeizuschauen. „Das Besondere an Special Olympics-Veranstaltungen sind neben der Fairness, den großen Emotionen und dem Inklusionsgedanken, das eigens entwickelte Sportkonzept mit der Einteilung der Athleten in homogene Leistungsgruppen. Damit hat jeder Teilnehmer die Chance zu gewinnen, unabhängig vom Grad der geistigen oder mehrfachen Behinderung“, so der Headcoach der Lebenshilfe BBA, Hannes Maier, welcher von 2018–2019 für Special Olympics gearbeitet hat.

In der höchsten Leistungsgruppe „Advanced“ starteten für die Lebenshilfe BBA drei Athleten: Felix Boos aus Sinzheim durfte sich über Gold im Riesenslalom und Silber im Slalom freuen. Manuel Maier, Acherns Sportler des Jahres 2013, erreichte im Slalom eine Goldmedaille und im Riesenslalom den 7. Platz.

Für Jan Weng gab es eine Silbermedaille im Slalom und Bronze im Riesenslalom. In der mittleren Leistungsgruppe „Intermediate“ stellte die Lebenshilfe BBA sechs Athleten: Bei den Frauen gewann Anna Meyer aus Kuppenheim im Slalom die Silbermedaille und im Riesenslalom Bronze. Nane Gießler durfte sich über Bronze im Riesenslalom und über einen 4. Platz im Slalom freuen. Außerdem gewann Katharina Ohlinger aus Gernsbach Gold im Slalom und wurde Vierte im Riesenslalom. Bei den Männern belegte der Loffenauer Florian Zeltmann einen guten 5. Platz im Riesenslalom und einen 8. Platz im Slalom. Jan Gollon aus Lauf freute sich über die Bronze-Medaille im Slalom und über den 5. Platz im Riesenslalom. Sascha Denniston aus Gaggenau gewann die Bronzemedaille im Riesenslalom und wurde Fünfter im Slalom. Anfeuerung und wertvolle Renntipps für die Athleten der Lebenshilfe BBA gab es in Berchtesgaden durch eine echte Ski-Olympiasiegerin.

Hilde Gerg, die als Botschafterin von Special Olympics die Wahrnehmung der Winterspiele in der Öffentlichkeit mitprägte, war begeistert von den Athleten mit geistiger Behinderung: „Mich hat besonders beeindruckt, wie sehr bei Special Olympics Werte der Gesellschaft transportiert werden, die uns eigentlich allen wichtig sind: Freundlichkeit, Höflichkeit, Miteinander und Spaß.“

Bereits nächstes Jahr geht es für die Lebenshilfe-Athleten weiter im Programm. Im Sommer 2021 stehen die Special Olympics Landessommerspiele Baden-Württemberg in Mannheim an, woran eine Delegation der Lebenshilfe in den Disziplinen Boccia, Leichtathletik und Tischtennis teilnehmen wird. Die dort qualifizierten Athleten dürfen 2022 bei den Nationalen Sommerspielen in Berlin antreten.

Dort wiederum besteht die Möglichkeit, sich für die Special Olympics Weltausspielspiele zu qualifizieren, die 2023 in Berlin und damit zum ersten Mal in Deutschland stattfinden. Dort werden über 7.000 Athleten aus 170 Ländern erwartet.



Er gewann Gold im Slalom: Acherns Sportler des Jahres 2013, Manuel Maier, wurde zudem Siebter im Riesenslalom. Foto: Lebenshilfe BBA